



20 Jahre!

November 2020

20 Jahre Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden im Werdenberg.

Der Start für die heutige Hospizgruppe Werdenberg erfolgte im Jahr 2000. Die Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden und deren Angehörigen war ein Herzensanliegen für **die damalige Projektgruppe, die aus Mitgliedern** der Evang. Landeskirche und der Kath. Pfarrei Buchs bestand. Von Anfang an gehörte dieser Begleitedienst als Arbeitszweig zum Diakonieverein und ist seit einigen Jahren mit dem Forum Palliativ Care Buchs und Palliativ Ostschweiz vernetzt.

Im Herbst 2000 konnte die erste Schwerkranke und ihre Angehörigen begleitet und unterstützt werden. Bis heute ist es uns ein wichtiges Anliegen, dass niemand auf dem letzten Lebensabschnitt allein ist und die Angehörigen bei dieser auch emotional schwierigen Aufgabe entlastet werden. Dasein, begleiten und unterstützen sind die Hauptziele und Kompetenzen unserer freiwilligen Begleiter. Alle sind für diesen Dienst ausgebildet und werden regelmässig fachlich weitergebildet und begleitet. **Unter anderem ermöglichen dies, die Spenden von Kirchgemeinden der Region, dem Pflegeheim und Privatpersonen.**

Die Hospizgruppe begleitet auf Wunsch zu



Ausflug der Hospizgruppe Werdenberg anlässlich des 20 jährigen Jubiläums

Hause, in den Altersheimen der Region, im Pflegeheim oder Hospiz im Werdenberg und versteht sich als Ergänzung zu den medizinischen, pflegerischen und seelsorgerlichen Diensten.

In den vergangenen 20 Jahren sind mehr als 350 Personen aus der Region Werdenberg und deren Angehörige in vielen Tages- und Nachtstunden begleitet worden. Seit 2012 ist eine deutliche Zunahme von Begleitungen zu verzeichnen. Momentan sind 14 Freiwillige in der Hospizgruppe.

Nicht allen Betroffenen fällt es leicht, un-

seren Dienst in Anspruch zu nehmen und fremde Personen ins eigene häusliche Umfeld aufzunehmen. Wo es gelingt, diese Bedenken abzulegen, erfahren alle Betroffenen und deren Angehörige Entlastung und Hilfe. Endlich einmal wieder durchschlafen können, in Ruhe einkaufen gehen, sich eine Auszeit nehmen oder in der Betreuung nicht allein sein! Mit Achtung, Respekt und Sensibilität begegnen die Freiwilligen den Betroffenen und ihren Angehörigen. Sie nehmen wahr, was mit Worten oft nicht ausgedrückt werden kann. Sie begleiten so, dass die Würde des Menschen bewahrt bleibt und seine Wünsche berücksichtigt werden.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	⊕ Einzahlung Giro ⊕	⊕ Versement Virement ⊕	⊕ Versamento Girata ⊕
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per	Einzahlung für / Versement pour / Versamento per	Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento	
CH61 0022 0220 L434 3133 0 Diakonieverein Werdenberg Churerstrasse 3 9470 Buchs	CH61 0022 0220 L434 3133 0 Diakonieverein Werdenberg Churerstrasse 3 9470 Buchs		
Konto/Compte/Conto 80-2-2	Konto/Compte/Conto 80-2-2	Giro aus Konto Virement du compte Girata dal conto	
Fr. c.	Fr. c.	Einbezahlt von / Versé par / Versato da	
Einbezahlt von / Versé par / Versato da			
	303		

00000000099900210434313304+ 070022093>
800000022>

Lesen Sie hier die Rückmeldung einer Freiwilligen Begleiterin über ihre Mitarbeit in der Hospizgruppe:

«Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Sterbende oft unruhig sind und sie dann ruhiger werden, wenn jemand an ihrer Seite ist. Ich bin dann einfach nur da. Wenn nötig beruhige ich sie und beantworte Fragen. Den Angehörigen höre ich zu und vermittele, dass ihre Liebsten von uns, ihren Wünschen entsprechend, begleitet werden. Mir ist diese Freiwilligenarbeit wichtig, weil ich direkt erlebe, wie Angehörige von der schweren und herausfordernden Betreuung ihrer Liebsten entlastet werden und sie für alles Beistehen

sehr dankbar sind. Insgesamt empfinde ich eine grosse Befriedigung und Dankbarkeit für meinen freiwilligen Dienst.»

Ein Dienst, der viel fordert, nichts kostet und doch einen grossen Lohn für die Freiwilligen mit sich bringt! Dieser Lohn ist nicht materieller Art, sondern besteht aus der Wertschätzung durch Betroffene und Angehörige, den guten Erfahrungen in den Begleitungen, dem Auseinandersetzen mit den wesentlichen Themen des Lebens und Sterbens, im Miteinander bei den Gruppentreffen, Weiterbildungen und Dankesanklässen.

Offener Trauertreff und Trauereinzelnbegleitungen

Sie schliessen sich thematisch an den Dienst der Hospizgruppe an. Im Offenen Trauertreff kommen einmal im Monat Hinterbliebene, die um einen geliebten Menschen trauern, zusammen.

Im gemeinsamen und angeleiteten Gespräch tauschen sie sich über ihre Trauer aus und stärken sich gegenseitig. Traurig sein dürfen, verstanden werden, nicht allein zu sein mit der Trauer, das sind Grunderfahrungen, die auf dem Weg der Trauer weiterhelfen. Für Trauernde, die nicht in der Gruppe begleitet werden wollen oder begleitet werden können, besteht die Möglichkeit einer Einzelbegleitung. Hier schliesst sich der Kreis und so begleiten wir seit Bestehen der Trauerangebote, Angehörige der Schwerkranken die wir bereits als Hospizgruppe im Sterben begleitet haben. Da zu sein, zu be-

gleiten und unterstützen, ist eine Bereicherung und miterleben, wie das Leben in der schweren Krise Trauer gelingt, ein Geschenk.

Eine Trauernde berichtet:

«Im Februar 2019 wurde ich jäh aus meinem alten Leben gerissen. Mein Mann und Vater meiner zwei minderjährigen Kinder verstarb plötzlich und unerwartet. Es war unbeschreiblich, auf einmal war mein Gegenüber, mein Fels, meine Liebe einfach weg! Ich hatte den Boden unter den Füssen verloren, war untröstlich. Es war das Schlimmste, was mir je im Leben passiert ist. Nun brauchte ich mehr als liebe und verständnisvolle Menschen um mich; ich brauchte fachliche Hilfe. In der Trauerbegleitung wurde ich professionell unterstützt und so habe ich langsam ins Leben zurückgefunden. Danke!»

Der Newsletter wurde von Waltraud Eggenberger verfasst.

Der Diakonieverein ist auf Spenden angewiesen

Für die materiellen Grundbedürfnisse wie Essen, Wohnen oder medizinische Versorgung sorgen in unserem Land im Bedarfsfall staatliche Institutionen. Für fast jedes Problem und fast jede Lebenslage gibt es Beratungsstellen. Trotzdem fühlen sich viele Menschen zunehmend einsam, allein gelassen, haben kaum Beziehungen und leben oft am Rande unserer Gesellschaft. Um diesen Menschen zu helfen, ihnen beizustehen und sie zu begleiten, wurde 1994 der Diakonieverein Buchs gegründet. Es arbeiten heute zwei Angestellte mit über 100 freiwilligen Mitarbeitern.

Auf Spenden von Privatpersonen sind wir angewiesen.

Die Spenden von Privatpersonen betragen Ende Sept. 2020 nur knapp CHF 40'000.–, budgetiert bis Ende Jahr sind CHF 75'000.–

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

«**DIAKONIE – HINSCHAUEN WO NOT IST.
DA SEIN, WENN ES WEH TUT.
HANDELN AUS LIEBE.
ZUHÖREN UND ANTEIL NEHMEN.**»

Dringend! Wir suchen weitere freiwillige Mitarbeiter für den Treffpunkt Kafihalle, Tandem, Leba und den Besuchsdienst. Bei Interesse, nehmen sie bitte Kontakt mit uns auf!

www.diakonieverein.ch

Diakonische Mitarbeiterinnen

Elke Pereyra

Churerstrasse 3, 9470 Buchs

Telefon: 081 740 00 67 (Sekretariat)

elke.pereyra@diakonieverein.ch

info@diakonieverein.ch

leba@diakonieverein.ch

Waltraud Eggenberger

Untergatter 4, 9472 Grabs

Telefon: 081 771 31 53

Telefon Hospizgruppe: 079 627 53 13

waltraud.eggenberger@diakonieverein.ch

hospizgruppe.werdenberg@diakonieverein.ch

Präsident

Christoph Buschor

Bachstrasse 14, 9470 Buchs

Telefon: 079 419 01 52

Bankkonto UBS:

IBAN: CH61 0022 0220 L434 3133 0

Postkonto:

IBAN: CH70 0900 0000 9073 3882 6

Impressum

Diakonieverein Werdenberg

Churerstrasse 3, 9470 Buchs SG

Internet

www.diakonieverein.ch

Veranstaltungen

Diakonie-Gebet

Jeweils am letzten Donnerstag des Monats von 8 bis 9 Uhr in der Kafihalle.

Daten 2021: 28.1., 25.2., 25.3., 29.4., 27.5., 24.6.

Treffpunkt Kafihalle

Moosweg 1, 9470 Buchs

Jeden Dienstag und Mittwoch von 14 bis 17 Uhr

Lebensmittelabgabe (LEBA)

Jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr

In der Grace. Church, Wiedenstr. 48, 9470 Buchs

Offener Trauertreff

Am 1. Donnerstag im Monat 17:30 bis 19:30 Uhr

Am 3. Montag im Monat 9 bis 11 Uhr

Moosweg 1, Buchs

Gebet für die Region

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 6:30 Uhr

in der Quelle, St. Galler-Strasse 44, Buchs

Daten 2021: 14.1., 11.2., 11.3., 8.4., 6.5., 10.6., 12.8., 9.9., 14.10., 11.11., 9.12.